

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

winnen, um auf die in Betracht fallenden Zeitungen, Zeitschriften und Bücher etc. ohne Ausnahme den nötigen Druck ausüben zu können. Ohne diesen Druck jedoch wird sich die Grosszahl der Inhaber von Reklame-Objekten auf Kollektiv-Annoncen nicht einlassen. Nur wer in den Stand gesetzt wird, die lokalen Kollektiv-Annoncen eines ganzen Landes oder doch wenigstens von den Hauptplätzen desselben vergeben zu können, der wird die nötige Macht besitzen, bei den Verlegern erfolgreich operieren zu können und zu dieser Macht können im allergünstigsten Falle nur die Hotelier-Vereine selbst, resp. ihre offiziellen Centralstellen gelangen; aber auch diese werden noch mit dem Umstand rechnen müssen, dass eben viele Hoteliers behutsam den Schleier des Geheimnisses über ihr Thun und Lassen in Reklame-Angelegenheiten decken.

In richtiger Erwägung aller dieser Umstände hat denn auch die Versammlung der Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer in Köln beschlossen, es sei die Centralisierung des Reklamewesens prinzipiell anzustreben, dagegen solle es den einzelnen Interessenten vorerst belassen bleiben, sich ortsweise zu gruppieren, wobei ihnen das Centralbureau an die Hand gehen werde; erst später, wenn diese Gruppenformierung nach Heidelbergermuster sich vollzogen, werde die Centralisierung ins Auge gefasst werden können. Diesen Schluss wenigstens haben wir aus den betr. Verhandlungen gezogen und wir glauben, es ist der richtige, denn der Sinn desselben entspricht den Ansichten und Bestrebungen, wie man sie auch in der Schweiz hegt und pflegt.

Rundschau.

In Stuttgart wird vom 9. bis 16. September d. J. eine Bäckerei-, Konditorei- und Kochkunst-Ausstellung unter dem Protektorat des Königs abgehalten. Bis heute sind bereits über 300 Aussteller angemeldet, und weitere 100 werden, nach den täglich einlaufenden Anmeldungen zu schliessen, wohl noch folgen. Viele der angesehensten Stuttgarter Hotels haben ihre Beteiligung für die Abteilung Kochkunst zugesagt.

Landesausstellung Genf 1896. Einem Syndikat schweizerischer Hoteliers, welches die Erstellung eines Musterhotels mit Restauration beabsichtigt, in dessen erster Etage die Ausstellung der Gruppe 23 (Hotel-Industrie) untergebracht werden soll, wird vom Centralkomitee ein Beitrag von Fr. 25,000 bewilligt als Aequivalent für die von genanntem Syndikat übernommenen Kosten der Ausstellung von Gruppe 23. Ob es sich hier um die vom Schweizer Hotelier-Verein projektierte offizielle Beteiligung an der Ausstellung handelt, oder ob ein „Sonderbund“ die Erstellung eines Musterhotels beabsichtigt, ist aus obiger, durch die gesamte Presse gegangene Mitteilung nicht ersichtlich. Die Lösung dieses Rätsels wäre gewiss interessant genug.

St. Beatenberg, am Thunersee. Das dem Herrn Fr. Weber, Besitzer des Hotel de la Paix in Genf, gehörende grosse Hotel Viktoria auf dem St. Beatenberg ist am Samstag abends zwischen 8—10 Uhr vollständig abgebrannt. Durch ungeschickte Manipulationen mit Benzin seitens eines Unterportiers war in dem Zimmer desselben Feuer entstanden, welches das hölzerne Gebäude rasch verzehrte. Von den 160 fremden Gästen, die sich zur Zeit des Brandes eben an der Table d'hôte befanden, konnten die in den oberen Stockwerken logierenden ihre Effekten nicht mehr retten. Die Feuerwehr musste sich auf den Schutz der benachbarten Gebäude beschränken. Das Hotel ist, wie dem „Bund“ mitgeteilt wird, für 196,000 Fr. asssekuriert, aber die teure Zufuhr von Baumaterialien haben eine bedeutend grössere Summe zum Bau verlangt, so dass den Eigentümern gleichwohl schwerer Verlust trifft. Das Mobiliar ist für circa 160,000 Fr. versichert. Am schwersten ist Frau Wessinger, Pächterin des Etablissements, betroffen,

die ihr Privatmobiliar und die Weinvorräte dabei verliert, weil davon nichts versichert war; man schätzt ihren Verlust auf 10,000 Fr. Ebenso haben die Angestellten, die im obersten Stockwerk logierten, meist alles verloren. Die 160 Kurgäste, meistens Engländer, wurden, soweit sie nicht nach Interlaken, Thun oder Bern abreisten, in den Salons, Speise- und Rauchsälen der anderen Hotels untergebracht.

Der Unterportier Jakob von Arx von Utzenstorf, ein Bursche von 23 Jahren, der das Unglück verschuldet haben soll, ist ins Untersuchungsgefängnis nach Interlaken abgeführt worden.

Anmerk. d. Red. Man sollte es kaum für möglich halten, dass heutzutage in einem Hotel noch für 10,000 Fr. Mobiliar und Ware unversichert vorhanden sein kann. Auch müssen wir aus dem Ruf nach Hilfe des Herrn Pfarrer v. Rütte für die brandbeschädigten Angestellten schliessen, dass deren Hab und Gut ebenfalls nicht versichert war, obwohl der Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins für seine Mitglieder s. Z. sehr annehmbare Erleichterungen behufs Versicherung der Effekten ihrer Angestellten, bei der „Baloise“ erwirkte, und jedem Einzelnen die nötigen Papiere zustellte, verbunden mit der dringenden Bitte, davon Gebrauch zu machen.

Kleine Chronik.

Berneroberrand. Beim Handeckfall soll eine Plattform erstellt werden.

Zürich. Das Panorama der Schlacht von Murten am Utoqui in Zürich ist eröffnet worden.

Lucern. Das Schimberg-Bad (Aktiengesellschaft) gelangt am 27. September nächstmalig auf konkursamtliche Steigerung. Schätzungswert 83,000 Fr.

Marseille. Charles Rathgeb, Sohn des Besitzers vom Höt-1 de Russie in Genf, langjähr. Direktor des Grand Hôtel Noailles hier, übernimmt letzteres ab 1. Oktober pachtweise.

Locarno. Herr Balch. Schwager-Bühmann aus Luzern hat das „Hotel du Lac“ käuflich übernommen und wird dasselbe vom 15. September an auf eigene Rechnung betreiben.

St. Beatenberg. Wie das „Oberland“ vernimmt, ist Hr. Weber, Hotel de la Paix in Genf, entschlossen, das abgebrannte „Hotel Viktoria“ wieder aufzubauen. Demnächst soll mit den Arbeiten schon begonnen werden.

Baselland. Das Gasthaus und Restaurant „Zum Bahnhof“ in Liestal ist um den Preis von 112,000 Fr. an Herrn J. Peyer-Lang, Gastwirt „zum weissen Kreuz“ in Basel, übergegangen und wird von diesem von Neujahr an betrieben.

Basel. Die Stadt Basel beabsichtigt, in der Nähe von Niederurnen ein Heim für ihre Ferienkolonie zu bauen. Die Bürgergemeinde zu Niederurnen hat einstimmig beschlossen, Platz, Bauholz und Steine für das Unternehmen unentgeltlich zu liefern.

Faulenseebad. Exminister Freyinet weilt noch immer mit Familie im Faulenseebad. Der alte Herr gedenkt sich sogar bleibend am Gestade des Thunersees zu etablieren, wenigstens für die mildere Jahreszeit. Er steht mit einem Grundbesitzer in Spiez betreffend Terrainankauf zur Erstellung eines eleganten Chalets in Unterhandlung.

Genf. Beim Empfang des Khediven, welcher am 23. ds., nachmittags 4 Uhr, in Genf stattfinden sollte, ereignete sich ein lustiges Quiproquo. Da es des Bestimmtesten verlautete, der hohe Gast werde im Hotel „Beau Séjour“ absteigen, verfügte sich dessen Besitzer samt einer Reihe von eleganten Gefährten zum Bahnhof, wo bereits mehrere hochgestellte Persönlichkeiten des Khedive harreten. Unterdessen war aber derselbe schon angekommen und hatte sich, jeden Empfang ruhig ignorierend, im tiefsten Inognito ins Hotel „National“ geleiten lassen.

Internationale Fremdenliste. Liste internationale des Etrangers.

Box. Der Khedive von Aegypten ist mit Gefolge im Grand Hotel des Salines abgestiegen.

Basel. Im Hotel Euler ist diese Woche Minister von Bötticher abgestiegen.

Zermatt. Die Königin von Italien ist Samstag abends im „Hotel Seiler“ auf Riffelalp abgestiegen.

In Kissingen weilen: Prinz Christian von Schleswig-Holstein, Fürstin von Drasso aus Neapel und Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg.

Lugano. Im Hotel Beau-Régard sind abgestiegen: Graf v. Hardenberg, Deutschland; Baron und Baronin Spaun, Oesterreich; Maria Gräfin Sizzo Noris mit Familie und Bedienung, Wien.

Lugano. A l'hôtel du Parc sont descendus: Monsieur l'Ambassadeur de Tavarra, Washington; Monsieur le Comte Robilant, Turin-Paris; la Princesse et le Prince Ghika, Russie; Baron de Bulow avec famille.

Menton. Kaiserin Elisabeth von Oesterreich wird wieder zu längerem Aufenthalt nach Cap Martin bei Menton kommen. Die Ankunft der Kaiserin wird daselbst schon am 4. oder 5. September erwartet.

Luzern. In der Pension Tivoli sind abgestiegen: Der reg. Fürst zu Reuss mit Bedienung, Gera; Herzog Wilhelm von Württemberg, Karlsruhe; Herzogin Mathilde von Württemberg mit Gefolge, Karlsruhe.

Im Hotel de l'Europe: Prinzessin E. zu Solms Braunfels, mit Begleitg., Genua. Prinzessin Cerenzia und Gefolge, Italien.

Ragaz. Im „Quellenhof“ sind abgestiegen: Der König und die Königin von Rumänien; die Fürstin Mutter von Hohenzollern; der Fürst Leopold von Hohenzollern; die Herzogin von York; die Herzogin von Teck und Prinz A. Teck.

Im „Hof Ragaz“ weilt die Prinzessin zu Fürstenberg mit Gefolge, aus Baden-Baden.

Interlaken. Im „Hotel Viktoria“ sind folgende Herrschaften abgestiegen: Fürst und Fürstin zu Salm-Salm (Anhalt); Prinz und Prinzessin Croy (Teplitz), der Maharajah von Cooh-Behar (Indien); Prinzessin Barintintzki (St. Petersburg); Sir Robert, Lordmajor von London; Herzog von Santo Paolo (Neapel); Grace, Mair von Chicago; Sir Alfred Seale (Hasland, Derby).

Homburg v. d. H. Seit drei Jahren war Homburg nicht so von Fremden besucht wie diese Saison. Zur Zeit weilen in Ritters Parkhotel daselbst: Prinz von Wales; Grossfürst Michel von Russland und Gemahlin; Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Bruder der deutschen Kaiserin; Prinz Franz Joseph von Battenberg; Prinz Albrecht zu Solms-Braunfels und Gemahlin.

Briefkasten.

C. G. in Luzern. Letzten Winter befasste sich ein gewisser Georg Baumann aus Berlin mit dem Sammeln von Annoncen für einen während der Zürcher Gewerbeausstellung zum Verkaufe gelangenden „Wegweiser der Stadt Zürich“. Er war hierzu von der Verlagsfirma Voigt in Berlin als dessen Vertreter beauftragt, handelte jedoch, unter Benutzung des ihm anvertrauten Materials, auf eigene Rechnung, indem er selbst als Verleger auftrat und später den „Wegweiser“ samt angeblichem Annoncenguthaben der Zürcher Verlagsfirma Cäsar Schmidt abtrat und als deren Vertreter weiter funktionierte. Das Verlagsobjekt, das in nichts anderem besteht, als in einem rund herum mit einem Sammelstadium von Annoncen versehenen papiernen Stadtplanchen, ist eine sehr primitive Kopie desjenigen Planes, wie ihn die Berliner Firma, als langjährige Inhaberin des Verlagsrechtes, herauszugeben beabsichtigte. Die Zürcher Firma macht nun beim Einkassieren der Annoncenbeträge die unliebsame Erfahrung, dass G. Baumann beim Sammeln der Annoncen von der Grosszahl der Inserenten den Betrag gleich einkassierte und quittierte, was aber die Firma Cäsar Schmidt nicht hindert, denjenigen Inserenten gegenüber, die schon bezahlt haben, mit grobem Geschütz aufzufahren.

Wie aus den uns gesandten Belegen der Zürcher Firma ersichtlich, handelt es sich nun darum, auch für die Stadt Luzern und Umgebung einen „Wegweiser“ herauszugeben. Wir können die Notwendigkeit desselben nicht einsehen, denn Luzern besitzt sehr praktische und hübsche Stadtplan verschiedene Grössen und was den See samt Umgebung anbetrifft, so sorgt die Dampfschiffverwaltung schon seit Jahren in vorzüglicher Weise für das Nötige und noch mehr dazu. Soll aber der projektierte Plan vollends das werden, was derjenige von Zürich geworden — und es hat allen Anschein, dass dem so sei — dann raten wir Ihnen mitzumachen, sofern Sie nämlich überflüssige Moneten haben.

An die H. H. Vereinsmitglieder. In No. 17 der „Hotel-Revue“ d. J. machten wir die Liste officielle des Etrangers d'Aix-les-Bains zum Gegenstand einer Besprechung und werden wir jetzt, infolge Indiskretion seitens eines Vereinsmitgliedes, von gewisser Seite darauf aufmerksam gemacht, dass in Aix-les-Bains zwei Fremdenlisten herausgegeben werden; beide führen die Bezeichnung „officielle“ nur mit dem Unterschiede, dass die eine dem „officielle“ das Wort alphabetique voransetzt. Diese „Liste alphabetique officielle“ ist es, welcher unsere damalige Kritik galt. Wir ersuchen die H. H. Vereinsmitglieder, hievon gefl. Notiz nehmen und an „geeigneter Stelle“ vormerken zu wollen.

Ueber Valentin Martin aus Marseille, 22 Jahre alt, Kellner, erteilt gegebenenfalls nähere Auskunft Das Centralbureau.

G. Henneberg's Seidentabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ —65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —65 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Durchaus tüchtiger Fachmann mit prima Referenzen sucht Stelle als

Direktor
oder
Chef de réception

eines feinnern Hotels. Offerten unter Chiffre H 684 R an die Expedition dieses Blattes.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electricches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 385

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Sekretär-Volontair.

Junger Mann, 22 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, obige, schon innegehabte Stellung, um sich im Hotelfache zu vervollkommen. Eintritt sofort oder im Herbst. Gefl. Offerten unter Chiffre H 681 R an die Exp. d. Bl. erbeten.

Export
sicilianischer, flaschenreifer
Naturweine,
sowie feinsten
Marsala-Weine.
Proben und Preisliste gratis.
682 **P. Weinen,**
Hôtel de France, Palermo.

Fortwährend Lager echter Champagnerweine:
Veuve Clicquot, Giesler, Heidsieck & Co., Moët & Chandon, G. H. Mumm, Pommery, Louis Roederer, etc. etc.

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.

Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Saucières,

Messer,

SOUPIÈRES,

Thee- und Café-

Huiliers,

Service,

Plateaux,

PLATTEN.

Brodkörbe etc.



LEYSIN, Vaud (Suisse).

Pour raison de santé la

PENSION DU CHALET

meublée, travaillant toute l'année, est à vendre.

Adresser les offres à la propriétaire

M^{lle} CULLAZ, Leysin.

686



Den Herren

**Hotel- und Pensions-Besitzern
sowie Restaurateuren**

sowohl in der Schweiz als im Ausland, wird das

nachweisbar grösste und erste

Comestibles Versandt-Geschäft

VON

E. CHRISTEN

in BASEL (Schweiz) und ST. LUDWIG (Elsass)

bestens empfohlen.

An der III. Schweiz. Fischerei-Ausstellung in Zürich

erhielt letzten Monat diese Firma die höchste Auszeichnung

1 silberne Medaille nebst 3 Diplomen I. Klasse

für ihre lebenden Rheinsalme und andere lebende Flussfische,

sowie für tote auf Eis ausgestellte Fische.

Specialitäten:

Frische Fische. Geflügel. Wildpret. Gemüse.

Fleischwaren.

642

Conserven aller Art zu Fabrikpreisen.



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verpöselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction. Schlauch-, Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 170

Mehrfährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Käufer und Verkäufer

VON

Hôtels, Gasthöfen, Restaurants, Pensionen etc.

belieben sich bei der Expedition der „Schweizer. Liegenschafts-

Zeitung“ in Zürich (Stadelhoferplatz 22) anzumelden. Nachfrage

und Angebot aus der ganzen Schweiz (auch Ausland) stetsfort

vorhanden. Prompte Auskunft bei coulantem Konditionen. 674

Zu verkaufen,

eventuell auf mehrere Jahre zu vermieten

an einem der besuchtesten Höhenkurorte der Schweiz

ein bestrenommiertes

MOTEL

mit Räumlichkeiten für Aufnahme von zirka 150 Gästen.

Schöne Rendite nachweisbar.

Frankierte Anfragen unter Chiffre H 673 R an die Ex-
pedition der „Hôtel-Revue“.

KREBS- GYGAX

SCHAFFHAUSEN.

Immer werden neue
Deviefähigungs-Apparate
unter allen erdenklichen Namen
grossartig ausposaunt. 649

Wahre Wunder
versprechen dieselben. Wie ein Meteor
erscheint jeweils die
Neue Erfindung
um ebenschnell wieder zu verschwinden.
Einzig der Hectograph ist und bleibt seit
Jahren der beste u. einfachste Deviefähig-
gungs-Apparat. Prospekt franco u. gratis.

Hotel-Secretär

22 Jahre alt, tüchtig und kauf-
männisch gebildet, der deutschen
und französischen Sprache in Wort
und Schrift mächtig, sowie im
Englischen bewandert, sucht für
den Winter Stellung nach dem
Süden. Prima Zeugnisse und Re-
ferenzen zu Diensten.
Gefl. Offerten sub Chiffre H 666 R
an die Expedition dieses Blattes.

SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Zu vermieten

auf 10 bis 12 Jahre:

Hotel Zermatt.

Hotel Riffelberg.

Restaurant Gornergrat.

(Eigentum der Gemeinde Zermatt).

Dieselben sind möbliert und mit

Wasser, sowie auch mit dazu ge-
hörigen Nebengebäuden und Gär-
ten versehen. Antritt des Mieters

1. Januar 1895. Offerten mittelst

rekommandierten Briefen sind zu

richten an den Herrn Präsidenten

der Gemeinde Zermatt. Falls auf

die gemachten Anträge innert 10

Tagen keine Antwort erfolgt, ist

man gebeten, unter Bezugnahme

auf dieselben zu reklamieren. 619

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung

liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

HOTEL!

Hotelier, Besitzer eines Kur-
Etablissements, sucht für Oktober
bis April Beschäftigung in einer
Winterstation.

Gefl. Offerten sub Chiffre H 678 R

an die Expedition dieses Blattes.

294



Passungen
jeder
Art.

**Glühlampen-
Fabrik Hard**

Zürich

versendet nur Lampen erster

Qualität.

Preisliste zu Diensten.

(O F 1780)

Conserves et Primeurs
de la
Vallée du Rhône
les seules remplaçant les grandes marques françaises.

Les Pois très fins, Haricots, Tomates, Asperges,
Abricots et Pêches de Saxon sont les meilleurs.

Société de Conserves alimentaires
de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.

Pour recevoir promptement et au prix de
fabrique les Conserves de Saxon, s'adres-
ser à **E. CHRISTEN, Comestibles, BALE.**

Nous recommandons notre
INSTITUT ARTISTIQUE
des mieux montés pour l'exécution soignée de
tout travail graphique

Art. Institut
O'RELL FUSSELL
ZÜRICH.

Esquisses
Originales
pour
Affiches
Clichés etc.
exécutées
dans le
plus court délai
par les premiers
ARTISTES.

Devis
Immédiats.
Heures
de Bureau:
de
8 h du Matin
à 7 h du Soir
sans interruption.

On accorde la même attention
aux ouvrages les plus simples
comme aux travaux les plus
artistiques.

Alt renommées, besteingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
Schönste Lage an der Promenade beim
Centralbahnplatz.
— Mässige Preise. —

Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle

II. Rang. — II. Ordre.

Maison d'une
ancienne renommée
confortablement installée. Bonne
cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés.
S. REY-GUYER, propr.

Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Gôthestrasse ZÜRICH

der ersten

schweiz. Spezialfabrik

von

completen englischen

und

amerikanischen

Closet-, Pissoir-, Toiletten-,

Küchen-, Bade-Einrichtungen u.

Apparaten etc.

Installation ganzer Hôtels, Anstalten etc.

Prima Referenzen. Prospekt gratis.

G. HELBLING & Co., Küsnacht a. Zürichsee.

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

GEBR. BAUSCHER, Porzellanfabrik WEIDEN (Bayern).

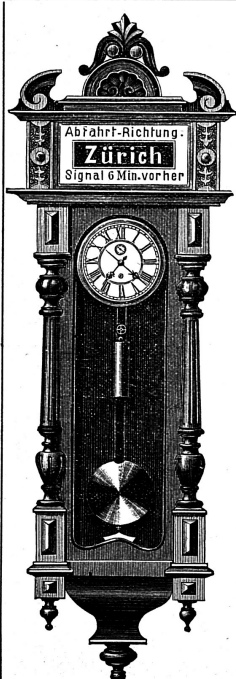
(Spezialfabrik für Hotelgeschirre.)

Nach eigenartiger, langjährig bewährter Composition, speziell für den Hotelgebrauch hergestellt, **übertrifft unser Porzellangeschirr an Dauerhaftigkeit jedes andere Fabrikat.** Unsere **decorative Ausführung** wird nach jeder Richtung als **mustergiltig** anerkannt. Effectuierung prompt, franco und verzollt; Preise mässig. — Beste Referenzen vieler erster Hotel-Etablissements

Alleiniger Vertreter für die Schweiz:

Telephon. Herr J. HALLENSLEBEN-LOTZ, LUZERN, Seidenhofstrasse 4 Telephon.
(vis-à-vis Hotel du lac).

599



Bürk & Cie.,

Uhrenfabrik,

ZÜRICH,

Industriequartier, Hafnerstrasse 68,

Diplom II. Classe

der

kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894

fabrizieren als Spezialität:

Signal-Uhren

679 für (O F 1870

Zugabfahrts-Meldungen.

Zeitgemässe Einrichtung
für Hotels, Restaurants etc.

Melden die Abfahrt eines jeden
fahrplanmässigen Zuges bestimmte
Minuten vorher durch Läuten und
Angabe der betreffenden Zugs-
richtung mittelst Signaltäfelchen.

Selbstthätige Funktion.

Bei Fahrplan-Aenderung kann das Signal-
werk mit Leichtigkeit verstellt werden.

Carl Pfaltz, Basel

Südweim-Import- & Versandgeschäft
gewährt den Tit.

Hotels & Pensionen
die
günstigsten
Conditionen.

Schutzmarke.
Man beachte gefälligst die Preisliste,
die während der Saison regelmässig
versandt wird.

Buchhalter,

noch in Stellung in I. Rg. Hotel
Badens, mit Buchhaltung vertraut
und im Service bewandert, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen
Stellung im Süden.
Off. unter W. B. 100 postlagernd
Heidelberg. 677

Das Pensionat

de la Cour de Bonvillars
bei Grandson (Schweiz),
gegründet 1869 durch Unterzeich-
neten, bietet jungen Leuten, die
französisch lernen wollen, ange-
nehmen und vorteilhaften Aufent-
halt. Eintritt vom 1. Oktober an.
800 Fr. per Jahr. 75 Fr. per Monat,
englisch nicht inbegriffen.

Ls. Perret-Mayor, Dr.

672 (O 1017 L)

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter aus gutem Hause,
Schweizerin, sucht Stelle als
Gouvernante oder Zimmermädchen.
Geft. Offerten unter Chiffre H 670 R
an die Expedition dieses Blattes.

Junger, gut empfohlener **Koch**
sucht Stelle als

II. Aide

in gutem Hotel. Offerten unter
Chiffre H 683 R an die Expedition
dieses Blattes.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,

hydraulische Gepäckaufzüge,

Speiseaufzüge,

Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Telegramme: Rameleo, Zürich.

Telephon No. 1829.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
voranschlägen gratis. (M. 8212 Z.)

System der Personenaufzüge für
bestehende und Neubauten.

Für das neuerbaute

Hôtel Kaiserhof und
Auguste-Victoria-Bad
in Wiesbaden

Hôtel- und Bad-Angestellte aller Branchen
auf Mitte Oktober

gesucht.

Nur solche, welche in ihrem Fach durchaus tüchtig,
beste Zeugnisse und Referenzen aufzuweisen haben, sind
gebeten ihre Offerten mit **Zeugnis-Abschriften** und **Pho-
tographie** einzusenden an

Fritz Richert, Direktor.

GASTHOF-VERKAUF.

Da ich beabsichtige, mich vom Geschäfte zurückzuziehen,
biete ich das

Hotel Freienhof in Thun

zum Verkauf aus.

Der „Freienhof“ ist bekanntlich einer der ältesten renom-
miertesten Gasthöfe II. Ranges der Schweiz und bietet einem
soliden Fachmann eine sichere und angenehme Existenz. Mit
dem Hotel ist ein **grosses Garten-Restaurant**, bekannt unter
dem Namen „Freienhofgarten“, verbunden, welches sich eventuell
zu selbständigem Betrieb eignet.

Man wende sich um nähere Auskunft an den Besitzer.
Agenten verboten. 676

G. R. Engemann.

Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

15. Juni bis 15. Oktober 1894

mit Eidgenössischen Spezial-Ausstellungen für

Unfallverhütung, Fabrikhygiene, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren,
658] Hausindustrie, Frauenarbeit. [OF 1684

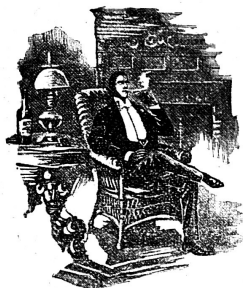
Täglich geöffnet v. morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends 6 1/2 Uhr

Eintrittspreis Fr. 1.—

Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1.—

Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte.

Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2.— mit Wein.



A BETTER COCKTAIL AT HOME THAN IS
SERVED OVER ANY BAR IN THE WORLD.

The Club

Cocktails

MANHATTAN, MARTINI,
WHISKY, HOLLAND GIN,
TONIC and VERMOUTH.

For the Yacht.

For the Sea Shore.

For the Mountains.

For the Fishing Party.

For the Camping Party.

For the Summer Hotel.

For everywhere that a delicious Cocktail is appreciated.

G. F. HUBER & SO, NEW-YORK, sole proprietors.

Price per dozen fr. 35.—, 1. o. h. at Mainz.

For samples apply to

EDWARD SAARBACH & C., MAINZ

664 GENERAL AGENTS FOR EUROPE.

BILLARDS

F. MORCENTHALER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden.

Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.

Reparaturen. — Reparatoren.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Elektrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

359

Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

Sternengasse 23 des Schweizer Hotelier-Vereins. 23 Sternengasse

Basel Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
1 Koch-Volontär	—	—	—	Schweiz	sofort
1 Keller-Volontär	—	—	—	Schweiz	sofort
1 Etagekellner	—	—	—	Schweiz	sofort
1 Chef de cuisine	—	—	—	Schweiz	1. Oktober
1 Servirlichtochter	—	—	—	Italien	1. Dezember
1 Köchin	—	—	—	Schweiz	September

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen				Eintritt
		d.	frz.	engl.	ital.	
4 I. Sekretäre	24—35	—	—	—	—	sofort
3 Volontär-Sekretäre	20—24	—	—	—	—	sofort
19—22	—	—	—	—	—	sofort
3 Haushälterin	30	—	—	—	—	sofort
1 Office-Gouvernante	35	—	—	—	—	sofort oder später
4 Chef de cuisine	24—40	—	—	—	—	sofort
2 I. Aides de cuisine	21—22	—	—	—	—	sofort
2 II. Aides de cuisine	18—21	—	—	—	—	sofort
5 Ober-Kellner	30—34	—	—	—	—	sofort
7 Zimmermädchen	23—28	—	—	—	—	sofort
3 Conducteurs	26—35	—	—	—	—	sofort
1 Saalkellner	21—35	—	—	—	—	sofort
1 Glätzerin	16	—	—	—	—	sofort
1 Kochlehrling	17	—	—	—	—	sofort
1 I. Kellermeister	27	—	—	—	—	sofort
3 Lingere	30—40	—	—	—	—	sofort
4 Etagen-Portier	20—30	—	—	—	—	sofort